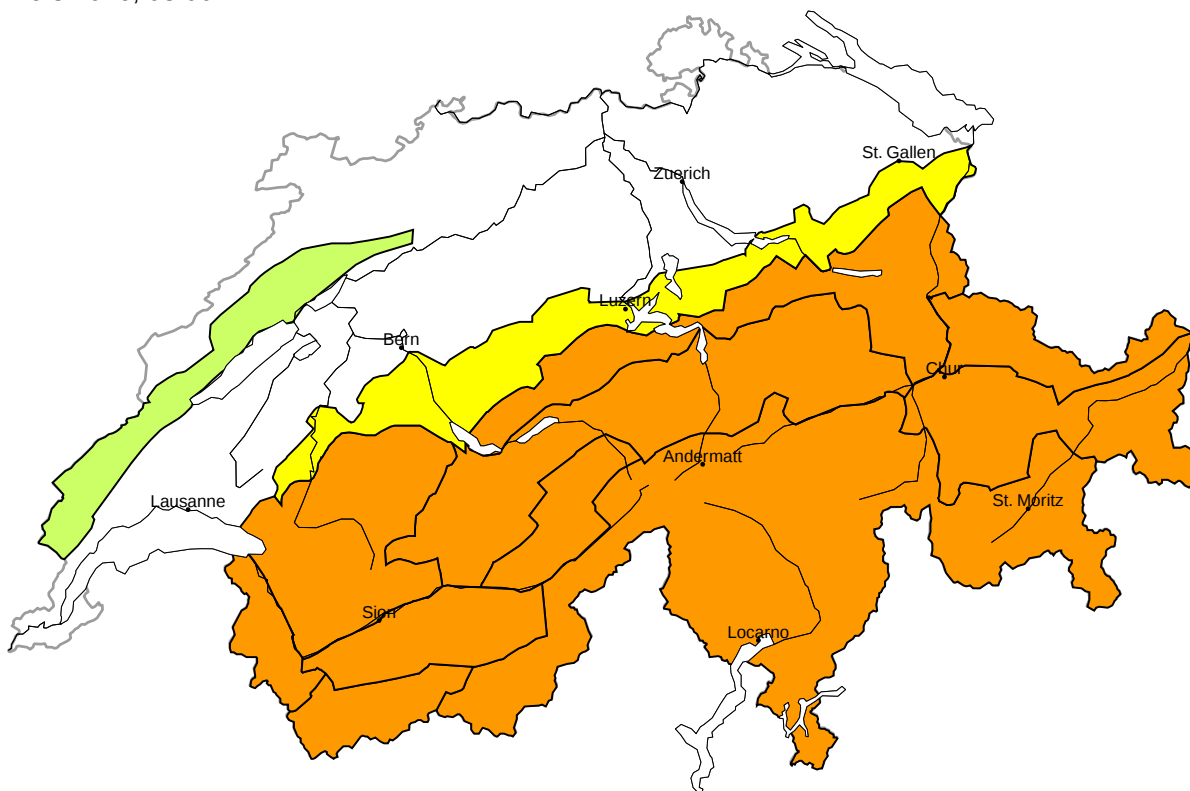


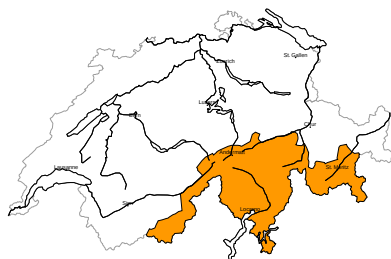
Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.3.2026, 08:00



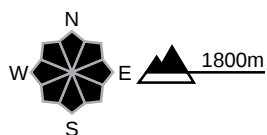
Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



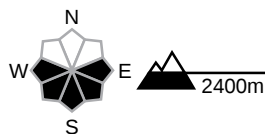
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Mit starkem Nordwind entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Es sind spontane Lawinen möglich. Schon einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse kritisch.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf zahlreiche feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Sie können gross werden. Böschungsrutsche sind zu erwarten.



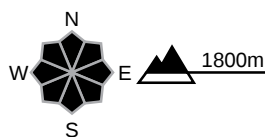
Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

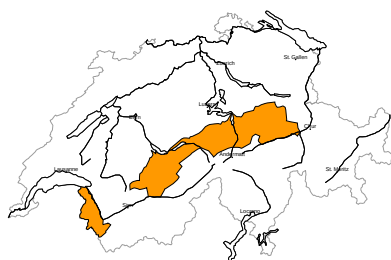


Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Mit starkem Nordwind entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Es sind spontane Lawinen möglich. Schon einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse kritisch.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Zudem entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.



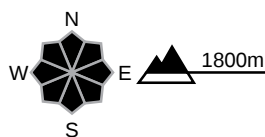
Gebiet D

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der viele Neuschnee und die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Zudem entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen

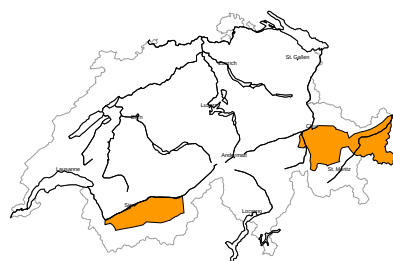


Gefahrenbeschrieb

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf zahlreiche feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Sie können gross werden. Böschungsrutsche sind zu erwarten.

Gebiet E

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

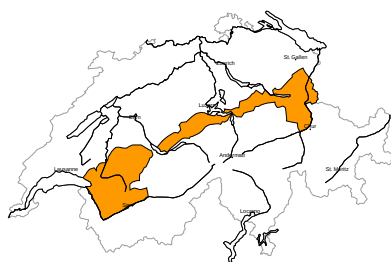
Der Neuschnee der letzten Tage liegt vor allem an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Zudem können stellenweise Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können teilweise gross werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.



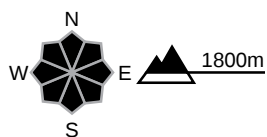
Gebiet F

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen

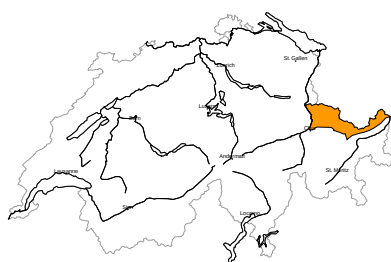


Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet G

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



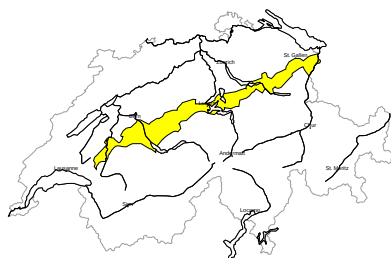
Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee der letzten Tage liegt vor allem an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet H

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen

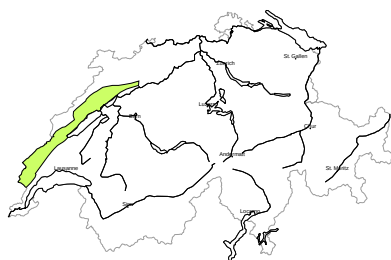


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

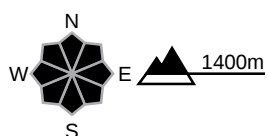
Gebiet I

Gering (1)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt störanfällig. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.3.2026, 17:00

Schneedecke

Südlich einer Linie Rhone-Rhein, liegt der Neuschnee vom Wochenende auf einer schwachen Altschneedecke. Lawinen können in diesen Gebieten in tiefen Schwachschichten ausgelöst werden. Zudem wird der Neuschnee vom starken Nordwind verfrachtet und bildet störanfällige Tribschneeansammlungen. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten des Südens sind auch Lawinenauslösungen innerhalb vom Neu- und Tribschnee zu erwarten. Nördlich der Linie Rhone-Rhein, sind die Schwachschichten im Altschnee meist mächtig überdeckt und Auslösungen nur noch vereinzelt möglich. Die Hauptgefahr geht in diesen Gebieten vom Neu- und Tribschnee vom Wochenende aus. Dieser liegt an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif.

Wetter Rückblick auf Sonntag

In der Nacht schneite es verbreitet, im Süden sehr intensiv. Tagsüber fiel im Süden noch etwas Niederschlag, sonst war es teils sonnig. Die Schneefallgrenze lag im Norden in tiefen Lagen und im Süden zwischen 800 und 1200 m.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von 1000 m im Norden und 1500 m im Süden:

- Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis ins Obergoms, westliches Tessin: 60 bis 80 cm
- nördlich angrenzend, übriger zentraler Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom Rheinwaldgebiet bis zum Berninapass, Mittelbünden, Oberengadin: 30 bis 60 cm
- sonst verbreitet 15 bis 30 cm, im Jura wenige Zentimeter

seit Niederschlagsbeginn am Freitagabend fielen somit:

- am Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis ins Bedretto, im westlichen Tessin: 80 bis 120 cm
- am übrigen Alpenhauptkamm vom Grand St. Bernard bis zum Berninapass: 50 bis 70 cm
- am westlichen und zentralen Alpennordhang ohne Voralpen: 30 bis 50 cm
- sonst verbreitet 15 bis 30 cm, im Jura wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- in der Nacht mässiger bis starker Nordwind
- tagsüber mässiger, am Alpennordhang zeitweise starker bis stürmischer Südwind

Wetter Prognose bis Montag

In der Nacht auf Montag fällt vor allem im Süden noch wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 m. Tagsüber ist es im Süden meist, im Norden teils sonnig.

Neuschnee

im Süden wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

- in der Nacht meist schwachwindig
- tagsüber im Süden und allgemein in der Höhe zunehmend starker Nordwestwind, in den Alpentälern des Südens starker Nordföhn

Tendenz bis Mittwoch

Die Nacht auf Dienstag ist im Norden teils bedeckt, sonst klar. Am Dienstag und Mittwoch ist meist sonnig. In der Höhe bläst am Dienstag starker Nordwind. In der Nacht auf Mittwoch flaut der Nordwind ab und dreht auf Ost. In der Folge bläst im Jura und in den westlichen Voralpen mässige bis starke Bise.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt verbreitet ab, wegen dem zeitweise starken Wind gebietsweise nur langsam. Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf jeweils etwas an.